

Betheljahr

Jetzt ist Deine Zeit!

Berufsbildungstage

2026



2 Tage dein Programm:

Donnerstag der 29. Oktober 2026

Im Friedrich v. Bodelschwingh Berufskolleg,
Standort: Am Zionswald 12, 33617 Bielefeld

- **Ankommen:** 10:00 Uhr
- **Block 1:** 10:15 - 11:45 Uhr
- **Imbiss:** 11:45 - 12:30 Uhr
- **Block 2:** 12:30 - 15:30 Uhr
- **Treffen Zionskirche** 15:45 Uhr
(Am Zionswald 9, 33617 Bielefeld)

Freitag der 30. Oktober 2026

Im Friedrich v. Bodelschwingh Berufskolleg,
Standort: Am Zionswald 12, 33617 Bielefeld

- **Block 3:** 09:00 - 12:00 Uhr
- **Imbiss:** 12:00 - 12:45 Uhr
- **Block 4:** 12:45 - 14:15 Uhr

Inhaltsverzeichnis

1.1 Pflege in der Pädiatrie – Kidron: Abteilung für Kinder- und Jugendepileptologie	9
1.2 Pflegeausbildung an der Pflegeschule Nazareth	10
1.3 Ausbildung zum/r Physiotherapeut*in	11
1.4 Ergotherapie – Informationen zur Ausbildung und zum Beruf	12
1.5 Irgendwas mit Gesundheit?	13
1.6 Informationen zu den Studiengängen Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik	14
1.7 Universität Bielefeld ZSB- Zentrale Studienberatung	15
1.8 Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in oder Sozialassistent/in werden – Ausbildungen mit Bethel.regional als Praxispartner	16
1.9 Früh starten! Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse für die Zeit nach dem Freiwilligendienst	17
1.10 Sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern	18
1.11 Autismus-Spektrum verstehen	19
1.12 Ausdruck- und Präsentationstraining	20
1.13 Streetwork in Bielefeld	21
1.14 Rassismus	22
1.15 Fit mit Peter	23
1.16 Kompass im Kopf – Ethik als Wegweiser	24
1.17 Pause mal richtig! - Raus aus dem Kopf – rein in die Pause!	25
1.18 Mental Health – Ich bin doch gar nicht gestresst oder?	26
1.19 Jugendhilfe / Krisenintervention & Inobhutnahme	27

1.20 Was kann Hospizarbeit.....	28
1.21 Ver-rückt Einführung in die Psychiatrie.....	29
1.22 2 Tage BBT Influencer*in sein	30
2.1 Alles normal? Queere Vielfalt und Diskriminierung.....	31
2.2 Erlebnispädagogik	32
2.3 Visionen/Perspektiven/Ziele	33
2.4 Wenn schon suchtkrank, dann in Bielefeld	34
2.5 Partizipation und Inklusion unter die Lupe genommen	35
2.6 Die Outlaws unserer Gesellschaft	36
2.7 Haltung und Verhalten bei Extremsituationen.....	37
2.8 Stress? Nicht mit uns!	38
2.9 Schuldig. Und dann?.....	39
2.10 Sucht - Entzug	40
2.11 Rassismus vs. Diversität in Kinderbüchern.....	41
2.12 Viel Stoff! Suchterkrankungen aus der Betroffenen Perspektive ..	42
2.13 Haltung und Gewaltprävention.....	43
2.14 Bethel ist mehr als ein diakonisches Unternehmen.....	44
2.15 Belastung erfahren – Balance erfahren!	45
2.16 Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	46
2.17 Gewalt gegen Frauen	47
2.18 Ökologie von rechts?.....	48
3.1 Yoga und Selbstfürsorge.....	49
3.2 Honig im Kopf?	50
3.3 Wenn schon suchtkrank, dann in Bielefeld	51

3.4 Welcher Typ bin ich, und was passt zu mir?	52
3.5 Die vielen Gesichter der Depression	53
3.6 Inklusives Theater	54
3.7 Was soll eigentlich aus mir werden?.....	55
3.8 SystemsprengerInnen bzw. Kinder/ jugendliche Menschen, die „nicht tragbar“ sind.....	56
3.9 Wie begegne ich Krisensituationen lösungsorientiert?	57
3.10 Die Zeit ist Jetzt! Check dein Talent	58
3.11 Sexualität selbstbestimmt erleben?!	59
3.12 Deeskalation für Betheljahrteilnehmende.....	60
3.13 Umgang mit Konflikten	61
3.14 Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ.....	62
3.15 Erlebnispädagogik.....	63
3.16 Kinder als Betroffene häuslicher Gewalt	64
3.17 Psychiatrie – Manie.....	65
3.18 Mikroaggressionen	66
4.1 Berufliche Qualifikationen am Friedrich von Bodelschwingh Berufskolleg	67
4.2 Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in oder Sozialassistent/in werden – Ausbildungen mit Bethel.regional als Praxispartner	68
4.3 Kaufmännische Ausbildung in den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel	69
4.4 Pflegefachfrau / Pflegefachmann Lernen in der Pflegeausbildung, innovativ und modern, an der Pflegeschule Nazareth.....	70
4.5 Diätassistent –Informationen zur Ausbildung	71
4.6 Was ist Ergotherapie – Einblicke aus der Praxis.....	72

4.7 Medizinische*r Technolog*in für Radiologie	73
4.8 Informationen zu den Studiengängen Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik	74
4.9 Universität Bielefeld ZSB- Zentrale Studienberatung	75
4.10 Früh starten! Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse für die Zeit nach dem Freiwilligendienst	76
4.11 Behinderung als gesellschaftliches Thema.....	77
4.12 Trauma und Flucht in der systemischen Beratung	78
4.13 Persönlichkeitsprofil.....	79
4.14 Ausdruck- und Präsentationstraining.....	80
4.15 GLÜXXIT – Exit Glücksspielsucht.....	81
4.16 Geistige Behinderung und Demenz.....	82
4.17 Fit mit Peter.....	83
4.18 Wir müssen reden! Worüber?	84
4.19 Raus aus der Haft – rein in die Gesellschaft	85
4.20 Wer entscheidet für mich, wenn ich selbst einmal nicht entscheiden kann?	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.21 Arbeit in einer teilgeschlossenen Wohngruppe für "Systemsprenger"	87
4.22 Ver-rückt Einführung in die Psychiatrie.....	88

Begrüßung

Liebe Freiwillige im Betheljahr!

Wir freuen uns darauf, dass wir Euch, die Freiwilligen im Betheljahr des Jahrgangs 2026/27 aus allen Regionen, im Berufskolleg an den Berufsbildungen (BBTs) begrüßen werden. So kommen wir mindestens einmal während Eures Betheljahres alle zusammen und haben die Chance wahrzunehmen, wie viele Menschen ein Betheljahr machen und wo überall ein Betheljahr möglich ist.

Wir hoffen, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, ein Programm für Euch zusammen zu stellen, das Eure Interessen und Neigungen trifft und aus dem Ihr Euch Euer eigenes Programm für die beiden Berufsbildungstage zusammenstellen könnt. Insgesamt stehen in diesem Jahr rund 90 Einzelveranstaltungen aus den unterschiedlichsten Themenbereichen zur Verfügung und können von Euch im Vorfeld ausgewählt und gebucht werden. In diesem Programmheft gibt es eine Auflistung aller Themen und entsprechende Beschreibungen der Seminarinhalte. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass es sinnvoll ist, die von Euch gewählten Veranstaltungen schnell zu buchen, damit Ihr sicher sein könnt, dass die Veranstaltungen noch frei sind.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Auswahl, freuen uns auf ein Kennenlernen und die gemeinsame Seminararbeit an den Berufsbildungstagen im Oktober 2026.

Viele herzliche Grüße aus der Freiwilligenagentur Bethel

Stefan Homann

Leiter der Freiwilligenagentur Bethel

Come-together in der Zions-Kirche

Zum Abschluss des ersten BBT-Tages treffen wir uns **alle** gemeinsam in der Zionskirche in Bethel. Dort möchten wir euch offiziell im Betheljahr begrüßen, so dass ihr die große Anzahl der Betheljahr-Teilnehmenden wahrnehmen könnt und das obligatorische Jahrgangsfoto für unsere „Ahnengalerie“ aufgenommen werden kann.

Die Zionskirche ist für die v. Bodelschwinghschen Stiftungen ein ganz besonderer Ort und bildet das geistliche und spirituelle Zentrum Bethels. Deshalb freuen wir uns, Euch dort mit einer Begrüßungsandacht herzlich willkommen zu heißen und mit Euch gemeinsam einen stimmungsvollen Ausklang des Tages zu gestalten.

Diese Veranstaltung findet in der Zionskirche statt.

Sie ist für alle Betheljahr-Teilnehmenden verpflichtend!

Dozent*innen: Team der Freiwilligenagentur &
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 15:45 Uhr

Ort: Zionskirche, Am Zionswald

1.1 Pflege in der Pädiatrie – Kidron: Abteilung für Kinder- und Jugendepileptologie

Du interessierst dich für die Pflege von Kindern? Die Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann (m/w/d) bietet vielfältige Karrieremöglichkeiten am Evangelischem Klinikum Bethel und Krankenhaus Mara

Du erfährst:

- Wie sieht der Arbeitsalltag wirklich aus?
- Welche Voraussetzungen brauche ich für die Bewerbung?
- Was verdiene ich in der Ausbildung?
- Welche Inhalte lerne ich?
- Wo kann ich nach der Ausbildung arbeiten?
- Ich möchte mit Kindern arbeiten! Was muss ich dafür machen?

... und noch vieles mehr!

Dozent*in: Eren Karakas, Pflegefachmann,
Krankenhaus Mara – Kidron

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.2 Pflegeausbildung an der Pflegeschule Nazareth

Unterschiedliche Pflegeberufe praxisnah kennenlernen, Lernmethoden ausprobieren und Möglichkeiten des Pflegelabors erfahren.

- Pflegefachperson/ Pflegefachassistentenperson: Pflege vom Säugling bis zum alten Menschen. Was macht diese Berufe so reizvoll und vielseitig?
- Wie wird man Pflegefachperson bzw. Pflegefachassistentenperson?
- Was muss ich für diese Berufe mitbringen?
- In welchen Arbeitsfeldern arbeiten Pflegende? Was unterscheidet diese Arbeitsfelder?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Für welche Aufgaben sind Pflegefachpersonen bzw. Pflegefachassistentenpersonen selbst verantwortlich?
- Mit welchen Berufsgruppen arbeiten Pflegefachpersonen bzw. Pflegefachassistentenpersonen zusammen.
- Diese und weitere Fragen beantworten wir gerne und demonstrieren Ihnen praktische Unterrichtssequenzen in unserem hochmodernen Skills Lab (Pflegetlabor) der Pflegeschule Nazareth.

Dozent*in: Christiane Freese und Astrid Babenhauserheide

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.3 Ausbildung zum/r Physiotherapeut*in

Wir lassen nicht nur Muskeln spielen

Sie erhalten Informationen zur Ausbildung zum/r Physiotherapeut*in im Evangelischem Klinikum Bethel und Einblicke in den Berufsalltag in der Physiotherapie.

Natürlich können Sie alle Fragen stellen, die Sie in diesem Zusammenhang bewegen.

Dozent*in: Franziska Steinborn, Schule für Physiotherapie im EvKB

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.4 Ergotherapie – Informationen zur Ausbildung und zum Beruf

- Was machen Ergotherapeut*innen genau?
- Wie wird man Ergotherapeut*in?
- Welche Voraussetzungen müssen vorliegen?
- Wo arbeiten Ergotherapeut*innen?
- Wie sieht eine ergotherapeutische Behandlung aus?

Diese und weitere Fragen beantworten wir gerne und bieten Ihnen einen Einblick in diesen interessanten Gesundheitsberuf mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten.

Dozent*in: Kerstin Radojewski, Ergotherapeutin, Dipl. Berufspäd.,
Funktion Lehrkraft an der Ergotherapieschule Eckardts-
heim

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026
Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.5 Irgendwas mit Gesundheit?

Wir helfen gerne! Sechs spannende Ausbildungen am Evangelischem Klinikum Bethel und Krankenhaus Mara

Du brennst für das Gesundheitswesen, aber du bist noch unschlüssig welcher Beruf zu dir passt? Kein Problem! Berufsorientierung ist nicht leicht und du bist auf dem richtigen Weg dich bei uns zu informieren. Im Evangelischen Klinikum Bethel und Krankenhaus Mara gibt es vielfältige Perspektiven auch nach der Ausbildung.

Erfahre mehr über die 3-jährige Ausbildung als

- Pflegefachperson
- Ergotherapeut*in
- Physiotherapeut*in
- Medizinische*r Radiologe*in für Radiologie (MTR)
- Diätassistent*in
- Operationstechnisch Assistenz (OTA)

Dozent*in: Lorena Brockmann, Ausbildungsmarketing an der Gesundheitsakademie EvKB und Krankenhaus Mara

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.6 Informationen zu den Studiengängen Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Menschen in unterschiedlichsten schwierigen Lebenslagen unterstützen, an einem friedlichen gesellschaftlichen Miteinander mitzuwirken, verantwortlich dazu beitragen, dass Kinder sicher aufwachsen und in ihrer psychischen Entwicklung bestmöglich unterstützt werden- das sind Aufgaben, denen sich Pädagog*innen der Kindheit und Sozialarbeiter*innen stellen.

Sie interessieren sich für ein Studium im Sozialwesen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu dieser Veranstaltung mit Informationen zu den Studiengängen, Studienvoraussetzungen, Berufsfeldern und weiteren Beratungsmöglichkeiten

Dozent*in: Nikola Puls-Heckersdorf Dipl.SozPäd/M.A. SozArb /
HS Bielefeld Fachbereich Sozialwesen/
Studienfachberatung

1.7 Universität Bielefeld ZSB- Zentrale Studienberatung

Die Uni Bielefeld ist ein attraktiver Studienort, der sich durch eine offene Kommunikationskultur, gelebte Interdisziplinarität, Vielfalt und die Freiheit zur persönlichen Entfaltung auszeichnet. Für rund 25.000 Studierende aus aller Welt umfasst sie heute 14 Fakultäten. Als Volluniversität bietet sie ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur- und Technikwissenschaften sowie in der Medizin.

Interessieren auch Sie sich für ein Studium? Sind sich vielleicht aber bei der Vielzahl an Möglichkeiten noch unschlüssig und möchten sich zunächst einmal informieren? Gerne zeigen wir Ihnen die Angebote und Möglichkeiten der Universität Bielefeld auf und vermitteln Ihnen grundlegende Informationen rund ums Studium, wie z. B. das Studienangebot, die Studienstruktur, die Zugangsvoraussetzungen oder auch die Bewerbung für einen Studienplatz.

Dozent*in: Selen Özlü und Ela Karaboga,
ZSB – Zentrale Studienberatung

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.8 Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in oder Sozialassistent/in werden – Ausbildungen mit Bethel.regional als Praxispartner

Tausche dich mit uns aus und nimm jede Menge Infos mit!

Du möchtest Menschen mit Behinderungen unterstützen, Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen begleiten oder mit Kindern und Jugendlichen arbeiten? All das und noch viel mehr kannst Du als angehende/r Heilerziehungspfleger/in, Sozialassistent/in oder Erzieher/in bei Bethel.regional. Mit über 5000 Mitarbeitenden in rund 270 Einrichtungen und Diensten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sind wir einer der größten Stiftungsbereiche in den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel und bieten Dir für Deine Ausbildung zahlreiche Praxisplätze zur Auswahl.

Du erfährst, wie wir gemeinsam mit verschiedensten Berufskollegs die Ausbildung gestalten – von Deinen Ansprechpartner/innen, den Voraussetzungen und dem Bewerbungsverfahren über die Themenschwerpunkte, die Praxisanleitung und Prüfungsvorbereitung bis zum Gehalt und Deinen Entwicklungsmöglichkeiten im Job. Ausbildungscoordination und Praxisanleitung erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen und beantworten Dir all Deine Fragen. Wir freuen uns auf Dich!

Dozent*in: Tom-Luca Druffel (Ausbildungscoordination) und Steffie Schlüter (Praxisanleitung)

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.9 Früh starten! Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse für die Zeit nach dem Freiwilligendienst

In Deutschland ist eine Ausbildung in der Regel nur mit einem entsprechenden Schulabschluss – wie einem mittleren Schulabschluss oder der Fachhochschulreife/Allgemeine Hochschulreife – möglich. Da die Bildungssysteme weltweit unterschiedlich sind, ist es zwingend erforderlich, einen ausländischen Schulabschluss anerkennen zu lassen. Durch dieses Verfahren wird dein Abschluss offiziell für das deutsche Bildungssystem bewertet.

Da behördliche Verfahren erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nehmen, ist es wichtig sich frühzeitig um die Anerkennung zu kümmern.

Diese Infoveranstaltung gibt dir einen Überblick über das Anerkennungsverfahren. Wir zeigen dir, warum die Anerkennung wichtig ist, welche Dokumente du dafür brauchst und an welche Behörden (wie zum Beispiel die Bezirksregierung Köln / Düsseldorf) du deine Unterlagen schicken musst.

Bitte beachte: In dieser Veranstaltung geht es nicht um die individuelle Bewertung einzelner Zeugnisse, sondern um den allgemeinen Ablauf des Verfahrens.

Außerdem erhältst du Kontaktadressen, an die du dich für persönliche Unterstützung wenden kannst.

Dozent*in: Claudia Brinkmann, Mentorin im Sozial- und Gesundheitswesen, Referentin und Rachidi Houndonougbo, Referent

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel, Standort: Am Zionswald 12

1.10 Sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern

Mitarbeitende, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden in unterschiedlicher Weise mit dem Thema sexualisierter Gewalt konfrontiert.

In diesen Situationen tauchen schnell Unsicherheiten auf.

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns damit:

- Was ist sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern & Jugendlichen?
- Zahlen, Daten, Fakten
- Welche Beratungsstellen gibt es in Bielefeld?
- Wie entwickle ich eine eigene Haltung zu diesem Thema?

Dozent*in: Anna Lena Schlottmann, psychologische Beraterin

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.11 Autismus-Spektrum verstehen

Eine Einführung in die Vielfalt autistischer Wahrnehmungs- und Erlebensweisen

Was bedeutet es, autistisch zu sein und warum kann die Welt für autistische Menschen manchmal anders aussehen.

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns anhand von Praxisbeispielen mit **dem kognitiven Stil** von Menschen aus dem Autismus-Spektrum und den daraus resultierenden **autismusspezifischen Verhaltensweisen**. In einem interaktiven Austausch werfen wir in diesem Zusammenhang einen Blick auf die Herausforderungen für Betheljährlinge und Mitarbeitende und die Möglichkeiten einer autismusfreundlichen Begleitung im Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe.

Dozent*in: Jörn Doiwa, Sozialarbeiter (B.A.), Fachdienst Autismus, Bethel.regional

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.12 Ausdruck- und Präsentationstraining

In diesem Workshop werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerisch in verschiedene Situationen begeben, sich selber ausprobieren und herausfinden, wie sie in den verschiedenen Situationen wirken. Dazu gehören Darstellungsübungen, Stimm- und Sprechtraining und Feedbackrunden.

Welches Zusammenspiel bilden meine Worte mit Gestik und Mimik?

Wie kann ich überzeugend meinen Standpunkt vertreten und vielleicht behaupten?

Wie gewinne ich Sicherheit in und vor Gruppen?

Wie wirke ich vor einer Gruppe, bzw. wie möchte ich wirken?

Alle, die Lust haben sich auszuprobieren, sind herzlich eingeladen

Dozent*in: Diemut Döninghaus, Coach DGfC/ISP,
Tanz und Theaterpädagogin Bu

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

Streetwork in Bielefeld

Eine Einführung in die Arbeit der aufsuchenden Sozialarbeiter*innen in Bielefeld

Streetwork – Antwort auf die sozialen Probleme auf der Straße? Im Rahmen dieses Vortrages erhalten die Teilnehmer*innen spannende Einblicke in die Arbeit der Streetworker*innen der Stadt Bielefeld und der Bahnhofsmision. Sie erfahren etwas zu den verschiedenen Zielgruppen, zu der Haltung und dem Arbeitsalltag. Wie geraten Menschen in problembehaftete Lebenslagen? Was macht das niedrigschwellige Arbeiten „auf der Straße“ aus?

Welche Themen beschäftigen die Leute „auf der Straße“?

Dozent*in: **Gabriel Gerber, Sozialarbeiter,
Büro für Sozialplanung der Stadt Bielefeld;
Julius Krah, Sozialarbeiter,
Bahnhofsmision Diakonie für Bielefeld**

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026
Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

Rassismus

Misch dich ein!

Rassismus – viele denken dabei sofort an rechte Gruppen oder an die Vergangenheit.

Aber was ist mit dem, was jeden Tag passiert? In der Schule, im Bus, im Café oder auf Insta?

Alltagsrassismus ist real – und oft merken wir gar nicht, dass wir selbst mit drinstecken.

✓ Schon mal jemanden unbewusst ausgeschlossen?

✓ Wörter benutzt, die andere verletzen könnten?

✓ Oder Sätze gehört wie „Die sind halt so“?

In dieser Veranstaltung wollen wir:

👥 gemeinsam verstehen, wie Rassismus im Alltag funktioniert

? fragen, warum Menschen andere abwerten

💡 und schauen, was jede:r tun kann, damit unser Umfeld bewusster und respektvoller wird

Keine trockene Theorie – sondern ehrlicher Austausch, spannende Impulse und neue Perspektiven

Mach mit – denn Veränderung beginnt oft da, wo wir genauer hinschauen.

Dozent*in: **Stephanie Falk**

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

Fit mit Peter

Bewegungsarmut ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein großes Problem mit weitreichenden gesundheitlichen Folgen. „Wer rastet, der rostet“, heißt es in einem alten Sprichwort und körperliche Gesundheit ist ein hohes Gut. Wer die eigene Physis erhalten / stärken möchte, hat dazu zahlreiche Möglichkeiten. Vom Freizeitsport bis zum Fitnessstudio und zu Präventionsangeboten der eigenen Krankenkasse, es gibt viele Wege, aktiv zu sein / werden.

In diesem Workshop werden professionelle Übungen und Techniken vermittelt, die die Muskulatur und den Körper stärken und Entspannung ermöglichen. Körperliche Fitness verbessert die eigene Leistungsfähigkeit und bringt ein gutes Lebensgefühl. Wer gut trainiert ist, schont seine Gelenke und mindert das Verletzungsrisiko erheblich.

Daneben erhalten alle Teilnehmenden einen Überblick über die Gesundheitsförderungsangebote der Krankenkassen und über Kursangebote, die von Krankenkassen bezuschusst werden.

Dozent*in: Peter Dörksen

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.16 Kompass im Kopf – Ethik als Wegweiser

Ethische Entscheidungen im Arbeitsalltag

In der Arbeit mit Menschen kommt es immer wieder zu ethischen Konflikten– es gibt Dilemma-Situationen in denen jede Möglichkeit irgendwie falsch erscheint.

- Dürfen wir einen Menschen mit Behinderung zu etwas überreden, was er eigentlich nicht möchte?
- Sollen wir die Seniorin duschen, wenn sie es selbst nicht möchte?
- Was kann ich tun, wenn ich mehrere Arbeitsaufträge gleichzeitig erledigen soll?

Besonders schwierig wird es, wenn verschiedene Werte im Konflikt zueinander stehen, z. B. Selbstbestimmung und Fürsorge – oder wenn Klient*innen und Angehörige unterschiedliche Vorstellungen haben.

In diesem Workshop lernt ihr die vier ethischen Grundprinzipien in der Pflege kennen und probiert erste Schritte, wie man mithilfe dieser Prinzipien gute Lösungen finden kann.

Dozent*in: Britta Pohl, Diakonin und Sozialpädagogin

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.17 Pause mal richtig! - Raus aus dem Kopf – rein in die Pause!

Du hast 30 Minuten Pause. Wie sieht deine Pause normalerweise aus? Handy raus, schnell etwas essen, mit Kolleg*innen quatschen und danach direkt weitermachen?

In diesem Angebot geht es darum, einmal auszuprobieren, was eine Pause wirklich erholsam machen kann. Wir gehen nach draußen und testen verschiedene Möglichkeiten aus: Bewegung, Ruhe, Wahrnehmung, Austausch und auch eine kleine Digitalpause.

Dabei geht es nicht darum, was eine „perfekte“ Pause ist. Jede*r findet selbst heraus, was ihm oder ihr guttut und was sich auch im Arbeitsalltag in einer 30-minütigen Pause gut umsetzen lässt.

Bitte wetterfeste, bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen – wir sind auch draußen unterwegs ;o)

Dozent*in: Peggy Heffe, Referentin Freiwilligenagentur

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.18 Mental Health – Ich bin doch gar nicht gestresst oder?

Fühlst du dich auch manchmal erschöpft, obwohl eigentlich gar nichts Besonderes passiert ist? Wie viel Stress machen uns Arbeit, Leistungsdruck, Social Media, ständige Erreichbarkeit oder die Erwartungen von anderen?

Was davon macht uns eigentlich wirklich Stress? Und woran merken wir, dass unser Akku langsam leer wird?

Gemeinsam schauen wir uns typische Stressfaktoren im Alltag an, tauschen uns darüber aus und probieren einfache praktische Übungen, die helfen können den Akku wieder aufzuladen.

Zum Schluss stellen wir unseren persönlichen mentalen Erste-Hilfe-Koffer zusammen – für die kleinen und großen „Mir ist gerade alles zu viel“-Momente.

90 Minuten zum Nachdenken, Ausprobieren und ein bisschen Durchatmen.

Dozent*in: Nadine Hoffmann, Referentin Freiwilligenagentur

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.19 Jugendhilfe / Krisenintervention & Inobhutnahme

Was passiert eigentlich, wenn das Wohl von Kindern oder Jugendlichen akut gefährdet ist? Wer greift ein, wenn zu Hause nichts mehr geht, und wie sieht der Alltag in der Krisenintervention aus?

In deinem Betheljahr wirst du vielleicht nicht täglich mit extremen Krisen konfrontiert, aber ein grundlegendes Verständnis für das System der Jugendhilfe gibt dir Sicherheit für deine Praxis.

Wir werfen gemeinsam einen Blick hinter die Kulissen der sozialen Arbeit:

- **Das Netz der Jugendhilfe:** Wie funktioniert das System und wer sind die wichtigsten Akteure?
- **Akutfall Inobhutnahme:** Was bedeutet dieser Schritt rechtlich und emotional für die Jugendlichen und die Fachkräfte?
- **Arbeit in der Krise:** Mit welchen Strategien begegnet man Menschen in Ausnahmesituationen, und wie behält man selbst einen kühlen Kopf?

Neben fachlichen Grundlagen schauen wir uns praxisnahe Beispiele an und sprechen darüber, wo deine Rolle als Betheljahrteilnehmende*r liegt – und wie wichtig dabei die eigene Abgrenzung und Psychohygiene sind.

Dozent*in: Johannes Silge

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.20 Was kann Hospizarbeit

Die Diagnose einer schweren, unheilbaren Erkrankung verändert das Zusammenleben in einer Familie grundlegend. Alle müssen sich nun mit einer veränderten Lebenssituation auseinandersetzen.

Begriffe wie Ambulanter Hospizdienst, stationäres Hospiz, palliative Versorgung, hospizliche Begleitung beherrschen auf einmal den Alltag. Doch was bedeuten diese Begriffe?

Anhand von praxisnahen Beispielen möchten ich die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes e.V., Bethel vorstellen.

Wer macht was und wer kann das in Anspruch nehmen?

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Familien und wie sehen die aus?

Ich freue mich auf einen regen Austausch!

Dozent*in: Pia Hamann, Sterbe- und Trauerbegleiterin

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.21 Ver-rückt Einführung in die Psychiatrie

Ein psychisch Kranker ist ein Mensch, der bei der Lösung seiner Lebensprobleme in eine Sackgasse geraten ist.

In diesem Workshop wollen wir uns dem Thema Psychiatrie nähern.

Da dies in seiner vollen Komplexität nicht möglich ist, geht es um die Darstellung der Grundlagen.

Was ist eigentlich eine Schizophrenie oder eine Psychose u. ä.?

Was bewirken eigentlich Psychopharmaka?

Wie kommt man eigentlich in eine psychiatrische Klinik?

Nach diesem Workshop wirst Du zwar nicht die Leitung einer psychiatrischen Klinik übernehmen können, aber Du wirst einen respektvollen Blick für Sackgassen entwickeln.

Dozent*in: Diakon Jens Meyer-Prystav, Referent Freiwilligenagentur, Dipl. Sozialarbeiter

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

1.22 2 Tage BBT Influencer*in sein

Du bist bereit in den Pausen kurz über deine Erfahrungen zu berichten!

Die BBT's sind eine wichtige Veranstaltung im Lauf des Betheljahres. Darum ist eine Berichterstattung darüber in den sog. ‚sozialen Medien‘ wichtig zur Orientierung und Information nachfolgender Jahrgänge.

Mit Video-Aufnahme-Unterstützung der @Betheljahr-Influencerin Fee werden in den Pausen von dir Aussagen zu den von dir besuchten Veranstaltungen in den Blöcken 2 +3 und zur Organisation und dem gemeinsamen Auftakt in der Zionskirche eingefangen und für unsere Kanäle auf Insta und TikTok erstellt. Mit Teilnahme an diesem Angebot erklärst du dich zur Veröffentlichung einverstanden!

Wir treffen uns im ersten Block zum gemeinsamen Kennenlernen, klären der möglichen Inhalte und v.A. um Verabredungen zu den Pausentreffen für die Aufnahmen verbindlich zu treffen. (keine Sorge: die Pausen stehen dir darüber hinaus noch zur Versorgung und Erholung zur Verfügung!)

Dozent*in: Martin Eickhoff-Drexel, Referent Freiwilligenagentur, Dipl.-Soz.-Arbeiter, Öffentlichkeitsarbeit und Fee-Bellmund

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.1 Alles normal? Queere Vielfalt und Diskriminierung

Ein Antidiskriminierungsworkshop zu geschlechtlicher, sexueller und romantischer Vielfalt

Lesbisch, schwul, bi- oder pansexuell, trans*, inter* oder nicht-binär zu sein, ist in unserer Gesellschaft noch immer nicht selbstverständlich. Auch wenn es manchmal so scheint als wäre die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und sexuellen Orientierungen ganz normal und im Mainstream angekommen, müssen LSBTIQ*-Personen dennoch ihre Empfindungen erklären, von ihnen wird erwartet sich „zu outen“. Besonders im stetigen Rechtsruck sind queere Menschen mit Ausgrenzungen, Unverständnis, Diskriminierung und Gewalt konfrontiert. Also vielleicht doch nicht alles so normal? In diesem Workshop wollen wir reden! Über Begriffe, was ist eigentlich was in der Vielzahl der Selbst- und Fremdbezeichnungen, und über Diskriminierung, die LSBTIQ*-Personen erfahren. Mit Hilfe von verschiedenen Methoden werden wir uns anschauen, wie genau Diskriminierung funktioniert und was wir machen können, um uns Diskriminierung entgegenzustellen.

Dozent*in: SCHLAU Bielefeld
Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026
Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.2 Erlebnispädagogik

Mehr als nur ein unterhaltsamer Zeitvertreib?

Dieser Frage gehen wir in einem stark handlungsorientierten Workshop nach. Durch eigenes Erleben können erste Eindrücke gesammelt und mit einem kurzen theoretischen Input zu den Merkmalen moderner Erlebnispädagogik vertieft werden.

Dozent*in: Björn Brock, Referent Freiwilligenagentur

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.3 Visionen/Perspektiven/Ziele

Wo stehe ich? – Wo will ich hin?

In dem Workshop haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance sich über ihre Fantasien und ihre tatsächlichen Ziele klarer zu werden. Sie können sich mit dem Weg, der nötig ist ein Ziel zu erreichen, auseinandersetzen. Für diesen Weg ist eine Voraussetzung, dass Sie sich die eigenen Stärken und Schwächen bewusstmachen. Motivierend kann es sein, von anderen zu hören, wie Sie wirken und das mit Ihrer eigenen Wahrnehmung zu überprüfen.

Schwerpunkte:

Zukunftsvorstellungen persönlich, beruflich

Meine Fähigkeiten Was kann ich?

Meine Hindernisse Was hindert mich, das was ich will zu tun?

Nächsten Schritte Wie komme ich meinem Ziel näher?

Methoden aus den Bereichen:

Kommunikationstraining

Theaterpädagogische Übungen - Präsentationsübungen

Moderationstechniken

Dozent*in: Diemut Döninghaus

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.4 Wenn schon suchtkrank, dann in Bielefeld

Abhängig von Drogen! Was nun?

Es gibt eine Gelegenheit sich mit allen Fragen dem Thema zu nähern!
Aus Sicht eines Betroffenen können Fragen beantwortet werden wie:

- Was heißt denn Abhängigkeit?
- Ab wann ist man abhängig?
- Woran erkenne ich das?
- Wege in die Abhängigkeit?
- Gibt es Einstiegsdrogen?
- Wie wirken unterschiedliche Drogen?
- Welche Folgen kann eine Abhängigkeit haben?
- Was ist Substitution?
- Wie finde ich damit einen Umgang?
- Welche Möglichkeiten gibt es zur Unterstützung wie Entgiftung, Therapie, Eingliederungshilfe?
- Angebote in Bielefeld (Drogenberatung, Drogenhilfezentrum, Konsumraum)

Und sicherlich gibt es von den Teilnehmer/innen noch ganz eigene Fragen ...

Dozent*in: Uli Debener (Sozialarbeiter/Suchtberater) und Peter Feldhaus

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel, Standort: Am Zionswald 12

2.5 Partizipation und Inklusion unter die Lupe genommen

Eine Bestandsaufnahme aus Betroffenenensicht

Im Alltag sind Menschen mit Behinderung glücklicherweise immer selbstverständlicher und an vielen Stellen in die Gesellschaft eingebunden.

Inklusion und Partizipation werden zunehmend mehr automatisch gelebt und bedürfen immer weniger einer besonderen Erwähnung. Beides bleibt aber ein Prozess.

Ich habe von Geburt an eine Tetraspastik und gestalte beruflich und auch ehrenamtlich seit einigen Jahren inklusive Prozesse aktiv mit. Unter anderem auch auf verschiedenen Ebenen in der Kommunalpolitik.

Gemeinsam möchte ich aus der Betroffenenensicht beleuchten wo wir aktuell aus meiner Sicht stehen, wenn wir über Inklusion und Partizipation sprechen.

Wo gibt es Lichtblicke und wo gibt es aktuell noch Hürden und wie können wir diese gemeinsam angehen und gestalten?

Dozent*in: Michael Biesewinkel,
Sozialarbeiter und Pressesprecher

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.6 Die Outlaws unserer Gesellschaft

Wie geht hilfreich helfen ohne zu nerven?

Die Art der Arbeit der Bahnhofsmission.

Dozent*in: Marcel Bohnenkamp, Dipl. Geol.,
Leitung Bahnhofsmission Gütersloh und Osnabrück

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.7 Haltung und Verhalten bei Extremsituationen

In diesem dreistündigen Seminar werden erste Berührungspunkte bis hin zur Bewältigung von Extremsituationen in der stationären und ambulanten Jugendhilfe thematisiert. Teilnehmende erfahren praxisorientierte Strategien und Methoden zum Umgang mit herausfordernden Situationen, die im Kontext mit SystemsprengerInnen, Tod und Trauer, Grenzüberschreitungen, psychisch kranken Eltern und Kindeswohlgefährdung stehen. Ziel ist es, die Fachkräfte im sicheren Umgang mit diesen Situationen zu verstehen und die eigenen Handlungskompetenzen zu stärken.

****Teil 1: SystemsprengerInnen****

****Teil 2: Umgang mit Tod, Trauer und Sterben****

****Teil 3: Grenzüberschreitungen****

****Teil 4: psychisch kranke Eltern****

****Teil 5: Kindeswohlgefährdung****

Es wird ausreichend Raum für Fragen geben. Da die Fragen hinsichtlich der Haltung im Fokus stehen, kann der theoretische Input reduziert werden. Es wird eine lebendige Veranstaltung.

Dozent*in: Christian Vogt - Systemischer Berater
Fachbuchautor, Sozialarbeiter (BA), Erzieher

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.8 Stress? Nicht mit uns!

Dein Mini-Reset im FSJ

Du gibst im FSJ jeden Tag viel – für andere, für dein Team, fürs Leben.

Aber: Wer viel gibt, braucht auch Pausen und gute Tools, um mit Stress umzugehen.

In diesem Workshop geht's genau darum:

🔍 Was passiert bei Stress – körperlich und mental?

🧠 Warum sind wir manchmal schneller gestresst, als uns lieb ist?

⚙️ Und wie schaffen wir es, den Blick öfter aufs Gute im Alltag zu richten?

Wir reden nicht nur drüber – wir probieren auch aus!

Du lernst einfache Übungen kennen, mit denen du:

- im Alltag schneller runterkommst
- dich selbst besser verstehst
- kleine gute Momente bewusster wahrnimmst

Alles praktisch, alltagstauglich und auf dich als FSJler:in zugeschnitten.

Für alle im FSJ, die gut für andere da sind – und jetzt auch mal was für sich tun wollen

Dozent*in: **Stephanie Falk**

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.9 Schuldig. Und dann?

Über Strafe, Verantwortung und zweite Chancen

Ein Mensch begeht eine Straftat. Er ist schuldig. Aber was bedeutet das eigentlich - und was kommt danach? **Hat jeder Mensch eine zweite Chance verdient? Und gibt es Taten, bei denen das für dich aufhört?**

In diesem Workshop geht es um Schuld, Strafe und Verantwortung, und um unsere Vorstellungen davon, was gerecht ist. Anhand von Beispielen aus der Praxis schauen wir darauf, warum Menschen straffällig werden können, was Strafe bewirken soll und was es braucht, damit Veränderung möglich wird.

Dabei seid ihr selbst gefragt: Position beziehen, Entscheidungen treffen, diskutieren und vielleicht auch einmal die Perspektive wechseln. Einblicke aus der Straffälligenhilfe und der Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen zeigen, dass es auf manche Fragen keine einfachen Antworten gibt.

Ein Workshop zum Mitdenken und Diskutieren - **auch dort, wo es unbequem wird.**

Dozent*in: Elke Lüke-Stukenbrok, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG), Systemische Therapeutin

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

Block 2 – Thematische Angebote

2.10 Sucht - Entzug

Kokain, Heroin, Cannabis, Alkohol und vieles mehr.

Davon haben wir alle schon mal was gehört.

Doch wie werden Menschen unterstützt, die raus aus der Sucht wollen?

Wie läuft eigentlich eine sogenannte Entzugsbehandlung ab?

Dozent*in: **Sven Krieg-Prante, Gesundheits- und Krankenpfleger/
Pflegefachspezialist für den Suchtbereich in Gilead 4**

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.11 Rassismus vs. Diversität in Kinderbüchern

Diskriminierung oder Vielfalt? –Kinderliteratur in den Blick genommen

Bereits im Kleinkindalter machen wir erste Erfahrungen mit Diskriminierung und Rassismus – sowohl bewusst als auch unbewusst. Bilder, Geschichten und Spielsachen prägen unser Weltbild und unsere Haltung entscheidend mit.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Rassismus und Diskriminierung in Kinderliteratur und werden entdecken, welche Rolle Sprache und Bilder dabei spielen.

Wir werden sowohl problematische als auch positive Beispiele (Kinderbücher) bearbeiten und dazu ins Gespräch kommen.

Dozent*in: Carolin Weitzel, Referentin Freiwilligenagentur Bethel

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.12 Viel Stoff! Suchterkrankungen aus der Betroffenen Perspektive

Menschen mit Suchterkrankungen lösen bei ihren Mitmenschen häufig negative Gefühle wie Ablehnung, Wut und Ekel aus. Ihr Verhalten erscheint irrational und völlig unverständlich. Therapie- und Behandlungsversuche scheitern häufig.

In diesem Seminar möchten wir im Dialog zwischen einer (Ex?-) Suchtkranken, einem „professionellen“ Suchthelfer und Euch durch die Schilderung einer persönlichen Biographie und deren Einfluss auf Entstehung, Verlauf und Heilung (!) der Suchterkrankung für mehr Verständnis für Menschen mit Suchterkrankungen sorgen.

Dabei werden wir über Möglichkeiten und Grenzen des Suchthilfesystems sprechen, den Einfluss des gesellschaftlichen Umgangs mit Suchtmitteln und Suchterkrankungen diskutieren und jederzeit die Möglichkeit bieten, eigene Fragen und Anmerkungen einzubringen.

Wir freuen uns auf ein lebhaftes Gespräch mit Euch!

Dozent*in: **Wolfram Kämmer, Pflegeexperte
für Abhängigkeitserkrankungen/CRA-Therapeut und
Genesungsbegleitung für Abhängigkeitserkrankungen**

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.13 Haltung und Gewaltprävention

Auf Grundlage von ProDeMa

Diese Veranstaltung bietet einen Einblick in die unterschiedlichen Formen von Gewalt, ihre Ursachen und möglichen Folgen- sowohl auf individueller als auch auf struktureller Ebene. Der Fokus liegt dabei auf den besonderen Herausforderungen in stationären Einrichtungen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung, regt diese Veranstaltung zur Reflexion der eigenen Haltung an und ermöglicht es, sowohl institutionelle Dynamiken als auch individuelle Anteile kritisch zu beleuchten. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für Gewaltprozesse zu entwickeln.

Dozent*in: Vanessa Alfano

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.14 Bethel ist mehr als ein diakonisches Unternehmen

Zionskirche – mehr als du erwartest!

Kirche? Kennst du vielleicht – aber bestimmt nicht so. Entdecke spannende Räume, wirf einen Blick hinter die Kulissen und begegne Engeln, Kunst und Bethel-Geschichte. Hör, wie Kirchenmusik klingt, wie Gemeinde mit zwei Standorten offen und inklusiv sein kann und erfahre, was hinter „Einfach zusammen feiern“ steckt.

Einfach vorbeikommen.

Neues entdecken

...und Kirche mal anders erleben!

Dozent*in: Team Zionskirche und Team Seelsorge Bethel

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.15 Belastung erfahren – Balance erfahren!

Krisen, Informationsflut, Unsicherheit und Belastungen erfahren wir auf allen Ebenen unseres Lebens. Auch die Arbeit in sozialen Arbeitsfeldern ist oftmals eine große Herausforderung, da wir auch hier mit Leid, Begrenztheit und Schicksalsschlägen konfrontiert werden. Dabei ist es in unseren Arbeitsfeldern und vermutlich auch darüber hinaus sehr wichtig, dass wir unseren Herausforderungen hoffnungsvoll, achtsam und positiv begegnen und mit innerer Widerstandskraft schwierige Situationen annehmen und meistern.

In diesem Workshop wollen wir uns auch mit theoretischen Grundlagen der Resilienz- und Stressforschung beschäftigen. Im Zentrum wollen wir uns aber mit der Frage beschäftigen, wodurch lasse ich mich aus der Bahn werfen, verunsichern, stressen und was kann ich tun, damit ich meinen persönlichen Stressfaktoren besser begegnen kann. Dabei stehen Erkenntnisse und Übungen im Mittelpunkt, die uns dabei helfen können, Krisen und besondere Belastungen mit innerer Stärke zu meistern und dabei unsere innere Balance zu bewahren.

Dozent*in: **Stefan Homann, Leitung Freiwilligenagentur**

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.16 Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ

„Emotionen sind keine Fakten“ (M. Linehan)

Was ist eigentlich „Borderline“?

„Borderline“ ist eine Erkrankung aus dem Bereich der Persönlichkeitsstörungen und umfasst Schwierigkeiten in der Emotionsregulation, einer instabilen Selbstwahrnehmung, aber auch Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen. Betroffene beschreiben häufig starke Stimmungs- und Gefühlschwankungen, die zu einer extremen inneren Anspannung führen. Um Anspannung zu reduzieren, neigen Betroffene häufig zu körperlich selbstverletzendem, oder auch zu generell selbstschädigendem Verhalten.

In diesem Workshop wollen wir uns mit dem Krankheitsbild der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung vom Typ Borderline beschäftigen. Es geht zunächst darum, einen Überblick über das Krankheitsbild zu bekommen, jedoch auch um den Umgang hiermit.

Wir beschäftigen uns mit Fragen wie:

- Was ist Borderline eigentlich?
- Was für Vorurteile gibt es und stimmen diese überhaupt?
- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Wie gehe ich damit um, wenn ich mit Selbstverletzungen oder Suizidalität konfrontiert werde?
- Was für Unterstützungsmöglichkeiten gibt es in psychiatrischen Ausnahmesituationen für mich, oder andere?

Außerdem wird es die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und in einen gemeinsamen Austausch zu gehen.

Dozent*in: Viktoria Auweiler, Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer Therapiestation für Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel, Standort: Am Zionswald 12

2.17 Gewalt gegen Frauen

... und was Männlichkeit damit zu tun hat.

Das Thema Gewalt gegen Frauen ist längst kein neues mehr und wird immer wieder in der Öffentlichkeit diskutiert. Die Fallzahlen steigen und die Ursache dahinter: Sie sind Frauen!

In diesem Angebot möchte ich mit euch über diese Thematik in den Austausch kommen. Gemeinsam schauen wir auf die Datenlage in Deutschland, diskutieren den Einfluss von Geschlechterbildern und sprechen über eure Meinungen zum Thema.

Dozent*in: Lina Schrutek, Referentin Freiwilligenagentur

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

2.18 Ökologie von rechts?

Wie Rechtsextreme den Naturschutz vereinnahmen und was sich dagegen tun lässt.

Rechtsextreme Gruppierungen setzen sich immer wieder für den Schutz der heimischen Natur und Umwelt ein und nehmen Einfluss auf demokratische Natur- und Umweltschützer*innen. Mal besetzen sie martialisch das Hermannsdenkmal, um den mythischen deutschen Wald zu schützen oder sie unterwandern ökologische Vereine.

- Welche Beweggründe haben extrem rechte Akteur*innen sich in diesen Themenfeldern zu engagieren?
- Welche Ziele verfolgen sie?

Der Workshop sensibilisiert für die historischen und die aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Ideologien. Das Angebot versetzt die Teilnehmer*innen in die Lage, demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien und Denkmuster im Natur- und Umweltschutz und Debatten um Nachhaltigkeit und Klimawandel zu identifizieren.

Darauf aufbauend werden mögliche Handlungsoptionen im Sinne einer Prävention und Intervention erarbeitet und diskutiert.

Dozent*in: Yannick Passeick, Fachreferent für Rechtsextremismusprävention und politische Bildung bei FARN

Tag: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:30 – 15:30 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.1 Yoga und Selbstfürsorge

Yoga ist ein ganzheitliches System, bei dem der Fokus auf Kraft, Flexibilität, Entspannung und Atmung liegt. Somit bietet Yoga eine Methode, um vom Alltag abzuschalten und sowohl körperlich als auch mental Selbstfürsorge zu betreiben. Besonders in der schnelllebigen Welt heutzutage ist es bedeutsam immer wieder Momente der Achtsamkeit und Entspannung zu kreieren. Der Workshop lädt dazu ein, eine (erste) Yogapraxis zu erfahren und sich mit Themen wie Selbstfürsorge und Achtsamkeit im Alltag zu beschäftigen. Wir werden uns darüber austauschen, welche Möglichkeiten es besonders in sozialen Berufen gibt, vom Alltag abzuschalten und einen achtsamen Umgang mit den Themen des Alltags zu finden.

Dozent*in: Hubert Specken, Yogalehrer

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.2 Honig im Kopf?

Was ist eigentlich eine Demenz?

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Honig im Kopf – Kein Film vorher hat es geschafft, so vielen Menschen das Thema Demenz nahe zu bringen! An diesem Vormittag wollen wir uns ein bisschen genauer mit dem Thema beschäftigen.

Es gibt in Deutschland inzwischen 1,8 Millionen Menschen die an einer Demenz erkrankt sind und es werden immer mehr, warum ist das so?

Welche Formen gibt es und wie verläuft eine Demenz?

Welche Merkmale oder Symptome zeigen sich bei der Krankheit und wie äußert sich dies im Alltag?

Wie gehe ich mit einem Menschen der an einer Demenz erkrankt ist um, was tut ihm gut und was ist schlecht für ihn.

Welche Hilfen gibt es für Betroffene und ihre Angehörigen?

Dozent*in: Michael Busse-Bekemeier, Dipl. Sozialarbeiter und
Dipl. Gerontologe, Alzheimer-Gesellschaft-Bielefeld

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.3 Wenn schon suchtkrank, dann in Bielefeld

Abhängig von Drogen! Was nun?

Es gibt eine Gelegenheit sich mit allen Fragen dem Thema zu nähern!

Aus Sicht eines Betroffenen können Fragen beantwortet werden wie:

- Was heißt denn Abhängigkeit?
- Ab wann ist man abhängig?
- Woran erkenne ich das?
- Wege in die Abhängigkeit?
- Gibt es Einstiegsdrogen?
- Wie wirken unterschiedliche Drogen?
- Welche Folgen kann eine Abhängigkeit haben?
- Was ist Substitution?
- Wie finde ich damit einen Umgang?
- Welche Möglichkeiten gibt es zur Unterstützung wie Entgiftung, Therapie, Eingliederungshilfe?
- Angebote in Bielefeld (Drogenberatung, Drogenhilfezentrum, Konsumraum)

Und sicherlich gibt es von den Teilnehmer/innen noch ganz eigene Fragen ...

Dozent/in: Uli Debener und Jörg Bockholdt (Ex-User)

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.4 Welcher Typ bin ich, und was passt zu mir?

In diesem dreistündigen Workshop machst du eine erste Persönlichkeitsanalyse mit dem Insights-Discovery-Modell, um eine berufliche Orientierung zu gewinnen: Welcher Persönlichkeitstyp bin ich, und welche Aufgaben und Arbeitsumfelder passen zu meinen Stärken? Anhand von vier „Farbenergien“ entdeckst du spielerisch mehr über deine Bedürfnisse und deinen Kommunikationsstil. Wichtig: Die Analyse legt dich nicht endgültig fest, sie ist ein Werkzeug zur Selbstreflexion. Du gehst mit mehr Klarheit über deine Stärken und mögliche berufliche Richtungen aus dem Workshop.

Dozent*in: Linda Menge, Psychologische Beraterin

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.5 Die vielen Gesichter der Depression

Eine Depression ist eine behandlungsbedürftige, schwere psychiatrische Erkrankung, die nicht selten auch lebensbedrohlich ist.

Sie ist eine Erkrankung mit "vielen Gesichtern", da ihre Symptome so vielseitig sein können.

Das Seminar kann dabei hilfreich sein, dieses Krankheitsbild besser zu verstehen und Ängste im Umgang damit abzubauen.

Inhalte werden sein:

- Ursachen und Entstehung einer Depression
- Symptome
- Suizidalität
- Behandlungsablauf im Krankenhaus
- Strategien zur Symptombewältigung
- Fallbeispiel

Dozent*in: Anja Yvonne Schmidt

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.6 Inklusives Theater

Seit mehr als 30 Jahren leiten die TheaterpädagogInnen das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. Bielefeld inklusive Theaterprojekte in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Psychiatrie. Aus der langjährigen Zusammenarbeit mit Sport und Kultur Eckardtsheim (SPUK), von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel entstand 1996 das Tourneetheater Götterspeise. Das Ensemble hat seitdem seine Produktionen deutschlandweit und im benachbarten Ausland gezeigt. In diesem Workshop stellt die Theaterpädagogin Diemut Döninghaus die theaterpädagogische Arbeit und die künstlerische Arbeit mit dem Theater Götterspeise vor. Neben Einblicken in die konzeptionellen und organisatorischen Aspekte dieser besonderen Theaterarbeit, werden im Mittelpunkt des Workshops praktische Theater- und Schauspielübungen aus der inklusiven Theaterarbeit stehen, vorgestellt und praktisch erprobt.

Dozent*in: Diemut Döninghaus

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.7 Was soll eigentlich aus mir werden?

Wo stehe ich – und wo will ich hin?

Ausbildung, Studium, Beruf, Beziehungen, Zukunftspläne – irgendwann kommt ständig die Frage: **Und, wie geht es bei dir weiter?** Aber muss man das eigentlich schon wissen?

In diesem Workshop geht es nicht um den perfekten Lebensplan, sondern um dich: Wo stehst du gerade? Was hast du schon geschafft und was kannst du gut? **Was willst eigentlich du - und was glaubst du vielleicht nur wollen oder erreichen zu müssen?**

Mit abwechslungsreichen Methoden aus der systemischen Beratung schauen wir auf deine Ressourcen, Wünsche und Möglichkeiten und werfen einen Blick auf dein nächstes Kapitel. Dabei darf ausprobiert, nachgedacht, gestaltet - und auch mal „Keine Ahnung“ gesagt werden.

Am Ende musst du nicht wissen, was aus dir werden soll. Vielleicht weißt du aber ein bisschen besser, **was dir wichtig ist und was dein nächster Schritt sein könnte**. Du entscheidest selbst, wie persönlich es wird und was du mit anderen teilen möchtest.

Dozent*in: Elke Lücke-Stukenbrok, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG), Systemische Therapeutin

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.8 SystemsprengerInnen bzw. Kinder/ jugendliche Menschen, die „nicht tragbar“ sind

In diesem intensiven dreistündigen Workshop werden wir in die Welt der sogenannten "SystemsprengerInnen" eintauchen und verstehen lernen, warum diese Jugendlichen häufig mit den bestehenden Systemen kollidieren. Wir werden gemeinsam erkunden, warum Eltern und Fachkräfte häufig die Überforderung dieser jungen Menschen unterschätzen und welche Dynamiken sich daraus ergeben. Dieser Workshop bietet nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praxisnahe Ansätze und konkrete Werkzeuge, um Jugendliche besser zu unterstützen und die Herausforderungen der SystemsprengerInnen zu meistern.

****Teil 1: Überforderung erkennen und verstehen****

****Teil 2: Erfahrungen aus der Praxis****

****Teil 3: Lösungsansätze und Struktur****

Abschließend besteht die Möglichkeit Strategien zu entwickeln, um Überforderung frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. So schaffen wir eine Umgebung, in der Jugendliche sich bewegen können, ohne ständig ankommen zu müssen, und geben ihnen die Chance auf eine nachhaltige Verbesserung ihrer Situation.

Dozent*in: Christian Vogt - Systemischer Berater
Fachbuchautor, Sozialarbeiter (BA), Erzieher

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026
Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.9 Wie begegne ich Krisensituationen lösungsorientiert?

Um Krisensituationen professionell begegnen zu können, braucht es ein geeignetes Handwerkszeug. Dazu gehört der Zugang zu eigenen Ressourcen, theoretisches Hintergrundwissen zur Entstehung von z.B. problematischen Verhaltens von Klient*innen und Grundwissen über Krisenkommunikation. Krisensituationen lösungsorientiert und professionell zu bewältigen, bedeutet Strategien anzuwenden, die es braucht, um auf achtungsvolle Weise für alle Beteiligten in herausfordernden Situationen agieren zu können. In diesem Seminar gehen wir den Fragen nach: Wie ist mein eigenes Verhalten in Krisensituationen? Was weiß ich über das Krisenverhalten meines Gegenübers? Welche Faktoren beeinflussen Krisensituationen? Was sind Merkmale einer lösungsorientierten Krisenkommunikation?

Dozent*in: Tanja Greiner, Dipl. Pädagogin,
Deeskalationstrainerin

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026
Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.10 Die Zeit ist Jetzt! Check dein Talent

Kirchliche Berufe im Überblick

Du suchst nach einem sozialen und vielseitigen Job? Dann starte deine Karriere in der evangelischen Kirche.

Wir checken mit dir deine persönlichen Talente und finden heraus, welche kirchlichen Berufe am besten zu dir passen! Vielleicht hast du Interesse an:

- ➔ Pfarrer*In
- ➔ Gemeindepädagog*In/Diakon*In
- ➔ Religionslehrer*In
- ➔ Kirchenmusiker*In

Machkirche.de unterstützt dich in deiner Berufswahl und eröffnet dir viele Möglichkeiten in ganz Westfalen.

Du weißt noch nicht, ob ein kirchlicher Beruf für dich in Frage kommt?! Dann besuch uns trotzdem gerne und finde mit uns heraus, welche Talente du hast.

Dozent*in: Holger Gießelmann,
Pfarrer für Nachwuchsgewinnung in der
evangelischen Kirche von Westfalen

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.11 Sexualität selbstbestimmt erleben?!

Sexualität und Behinderung

Im Leben von Menschen ist die Sexualität ein wichtiger Bestandteil – sexuelle Wünsche, Bedürfnisse, Herausforderungen oder Probleme sind Themen des Alltags. Menschen mit Behinderung erleben jedoch oftmals dabei Vorurteile, Diskriminierungen oder Unsicherheiten.

In dem Seminar geht es dabei u.a. um folgende Fragen:

- Wie verläuft die sexuelle Entwicklung von Menschen mit Behinderung? Welche Besonderheiten kann es dabei geben?
- Wie kann in der alltäglichen Arbeit die selbstbestimmte Sexualität von Menschen mit Behinderung gefördert werden?
- Gibt es dabei jedoch auch persönliche Grenzen? Was kann man tun, wenn die persönlichen Grenzen überschritten werden?

Ich freue mich auf den Austausch!

Dozent*in: Lena Friedrichs, Diplom-Pädagogin, so.und.so.-Beraterin, Mitarbeiterin Beratungsstelle LebensLust (Bethel)

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.12 Deeskalation für Betheljahrteilnehmende

Der soziale Bereich bietet viele Chancen, kann unter Umständen aber auch herausfordernde Situationen im Umgang mit Klient*innen beinhalten. Einen sicheren Umgang mit diesen Situationen, sowie Gefahrenprävention, bietet das Professionelle Deeskalationsmanagement (ProDeMa).

Sicheres Auftreten und Handeln in eurem Betheljahr ist die Hauptintention.

ProDeMa bietet außerdem eine gute Anleitung zum Einhalten von Nähe und Distanz.

Dozent*in: Sebastian de Palma, Erzieher, päd. Fachkraft
in einer Intensivwohngruppe

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.13 Umgang mit Konflikten

Konflikte gehören zu unserem Alltag – ob in der Familie, mit Freunden oder auch in der Einsatzstelle im Betheljahr. Wie wir mit den konflikt-haften Situationen umgehen, entscheidet darüber, ob sie uns behindern oder zu einer wertvollen Entwicklungsmöglichkeit werden. Gemeinsam schauen wir uns an, wie wir Konflikte frühzeitig erkennen, Dynamiken verstehen und wie wir ihnen begegnen können.

Dozent*in: Annika Bäcker, Referentin Freiwilligenagentur

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.14 Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ

„Emotionen sind keine Fakten“ (M. Linehan)

Was ist eigentlich „Borderline“?

„Borderline“ ist eine Erkrankung aus dem Bereich der Persönlichkeitsstörungen und umfasst Schwierigkeiten in der Emotionsregulation, einer instabilen Selbstwahrnehmung, aber auch Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen. Betroffene beschreiben häufig starke Stimmungs- und Gefühlschwankungen, die zu einer extremen inneren Anspannung führen. Um Anspannung zu reduzieren, neigen Betroffene häufig zu körperlich selbstverletzendem, oder auch zu generell selbstschädigendem Verhalten.

In diesem Workshop wollen wir uns mit dem Krankheitsbild der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung vom Typ Borderline beschäftigen. Es geht zunächst darum, einen Überblick über das Krankheitsbild zu bekommen, jedoch auch um den Umgang hiermit.

Wir beschäftigen uns mit Fragen wie:

- Was ist Borderline eigentlich?
- Was für Vorurteile gibt es und stimmen diese überhaupt?
- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Wie gehe ich damit um, wenn ich mit Selbstverletzungen oder Suizidalität konfrontiert werde?
- Was für Unterstützungsmöglichkeiten gibt es in psychiatrischen Ausnahmesituationen für mich, oder andere?

Außerdem wird es die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und in einen gemeinsamen Austausch zu gehen.

Dozent*in: Viktoria Auweiler, Gesundheits- und Krankenpflegerin
auf einer Therapiestation für Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel, Standort: Am Zionswald 12

3.15 Erlebnispädagogik

Mehr als nur ein unterhaltsamer Zeitvertreib?

Dieser Frage gehen wir in einem stark handlungsorientierten Workshop nach. Durch eigenes Erleben können erste Eindrücke gesammelt und mit einem kurzen theoretischen Input zu den Merkmalen moderner Erlebnispädagogik vertieft werden.

Dozent*in: Björn Brock, Referent Freiwilligenagentur

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.16 Kinder als Betroffene häuslicher Gewalt

Das Kinderzentrum e. V. in Bielefeld ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 1978 Kinder mit häuslichen Gewalterfahrungen, Fluchterfahrungen und aus anderen ähnlich belastenden Lebensverhältnissen betreut. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Kindern und ihren Familien in einem geschützten Rahmen Möglichkeiten zur Verarbeitung ihrer Erfahrungen zu bieten, so weiteren Negativentwicklungen entgegenzuwirken und neue, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln.

In diesem Workshop stehen die **Themen häusliche Gewalt, Trauma, Bindung und Kindeswohl** im Mittelpunkt. Gemeinsam erhalten wir einen Einblick in die Arbeit des Kinderzentrums e. V. und beschäftigen uns mit den unterschiedlichen Formen und Folgen häuslicher Gewalt sowie traumatischer Erfahrungen und deren Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung.

Auf Grundlage bindungstheoretischer und traumapädagogischer Erkenntnisse beleuchten wir Risiko- und Schutzfaktoren für das Kindeswohl und erarbeiten, welche Bedeutung diese für die pädagogische Praxis haben. Ergänzt wird der Workshop durch praxisnahe Materialien, Fallbeispiele und einen fachlichen Austausch, der Raum für Fragen, Erfahrungen und gemeinsame Reflexion bietet.

Der Workshop lebt von der aktiven Beteiligung der Teilnehmenden. Eigene Erfahrungen und Fragestellungen sind ausdrücklich willkommen, um gemeinsam praxisnahe Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und Impulse für den Berufsalltag mitzunehmen.

Dozent*in: **Philine Dargatz**

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.17 Psychiatrie – Manie

She's a Maniac ... and she's dancing like she never danced before ...

In diesem Workshop möchte ich Dir das Krankheitsbild der Manie näher bringen und mit Dir über den „freien Willen“ diskutieren.

- Was ist eine Manie?
- Welche Symptome gehören zu ihr?
- Welche Auswirkungen kann eine Manie in den verschiedenen Lebensbereichen haben?
- Wie gelangt man von der Manie in eine Depression?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Dozent*in: Petja Warwick

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

3.18 Mikroaggressionen

... die täglichen Mückenstiche von Diskriminierung.

„Wo kommst du eigentlich her?“

„Du sprichst aber gut Deutsch!“

„Das ist eher Männersache, lass das mal die Männer machen!“

„Das ist nichts für Leute wie euch!“

„Man sieht dir gar nicht an, dass du eine Behinderung hast,
brauchst du wirklich Hilfe?“

Als diese Sätze stehen für Mikroaggressionen im Alltag. Sie beschreiben Situationen, in denen Menschen oft unbeabsichtigt und unterschwellig abgewertet werden. Das ist Diskriminierung.

In diesem Angebot möchte ich mich gemeinsam mit euch mit Mikroaggressionen und folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Was sind Mikroaggressionen?
- Welche Folgen haben Mikroaggressionen für Betroffenen?
- Warum machen Menschen das?
- Was kann man dagegen tun?

Dozent*in: Lina Schrutek, Referentin Freiwilligenagentur

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.1 Berufliche Qualifikationen am Friedrich von Bodelschwingh Berufskolleg

Sie interessieren sich für eine berufliche Qualifikation in den Berufsfeldern Sozialpädagogik, Heilpädagogik oder Gesundheit? Dann laden wir Sie herzlich ein sich über unsere vielfältigen Möglichkeiten der beruflichen Bildung, welche wir am Friedrich von Bodelschwingh Berufskolleg Schulen anbieten, zu informieren. Zunächst erhalten Sie allgemeine Informationen zu unseren Ausbildungsgängen. Daran anschließend erhalten Sie die Möglichkeiten persönliche Anliegen zu thematisieren und zu klären.

Unser Bildungsangebot umfasst:

Im Berufsfeld Sozialpädagogik

- Praxisintegrierte Kinderpflege
- Fachoberschule Gesundheit und Soziales (Fachabitur)
- Erzieher_innenausbildung
- Erzieher_innenausbildung mit Allgemeiner Hochschulreife

Im Berufsfeld Gesundheit

- Sozialassistentenausbildung
- Fachoberschule Gesundheit und Soziales (Fachabitur)
- Allgemeine Hochschulreife fachlicher Schwerpunkt Gesundheit mit integrierter Ausbildung zur Rettungshelfer_in NRW

Im Berufsfeld Heilpädagogik

- Sozialassistentenausbildung
- Ausbildung zur Heilerziehungspfleger_in
- Ausbildung zur Heilpädagog_in

Nähere Informationen auch unter: <https://fvb-bk.de>

Dozent*in: Björn Bröckling

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel, Standort: Am Zionswald 12

4.2 Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in oder Sozialassistent/in werden – Ausbildungen mit Bethel.regional als Praxispartner

Tausche dich mit uns aus und nimm jede Menge Infos mit!

Du möchtest Menschen mit Behinderungen unterstützen, Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen begleiten oder mit Kindern und Jugendlichen arbeiten? All das und noch viel mehr kannst Du als angehende/r Heilerziehungspfleger/in, Sozialassistent/in oder Erzieher/in bei Bethel.regional. Mit über 5000 Mitarbeitenden in rund 270 Einrichtungen und Diensten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sind wir einer der größten Stiftungsbereiche in den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel und bieten Dir für Deine Ausbildung zahlreiche Praxisplätze zur Auswahl.

Du erfährst, wie wir gemeinsam mit verschiedensten Berufskollegs die Ausbildung gestalten – von Deinen Ansprechpartner/innen, den Voraussetzungen und dem Bewerbungsverfahren über die Themenschwerpunkte, die Praxisanleitung und Prüfungsvorbereitung bis zum Gehalt und Deinen Entwicklungsmöglichkeiten im Job. Ausbildungskoordination und Praxisanleitung erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen und beantworten Dir all Deine Fragen. Wir freuen uns auf Dich!

Dozent*in: **Sabrina Filan (Ausbildungskordinatorin)**

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.3 Kaufmännische Ausbildung in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Deine Ausbildung – mit Herz und Verstand

Egal ob Ausbildung oder Studium, in Bethel bist Du richtig, denn mit uns kannst Du beruflich so richtig durchstarten und Dich entfalten.

Unsere Ausbildungen im kaufmännischen Bereich sowie auch unsere dualen Studienangebote bieten Dir eine solide Basis für eine erfolgreiche Karriere im Bereich Wirtschaft und Verwaltung.

Für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind Kaufleute schon gar nicht mehr wegzudenken, denn sie sorgen tagtäglich für einen reibungslosen Ablauf in den Stiftungen, egal ob hinter dem PC in der IT-Abteilung, in den Einrichtungen oder in der Hauptverwaltung.

Ein Duales Studium befähigt Dich, Prozesse kritisch zu hinterfragen und Ideen zu entwickeln, diese zu optimieren. So bist Du ganz vorne mit dabei und arbeitest an der Entwicklung von Methoden und Strategien, die helfen, den Arbeitsalltag der Stiftungen effizienter zu gestalten, zu organisieren und zu verbessern. Dein Vorteil? Du erlangst nicht nur einen akademischen Abschluss, sondern auch noch wertvolle Berufserfahrung.

Neben den Voraussetzungen werden wir auch den Ablauf der Ausbildung erklären. Ihr habt zusätzlich die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Dozent*in: Jo-Anne Schimanski (Auszubildende)

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.4 Pflegefachfrau / Pflegefachmann Lernen in der Pflegeausbildung, innovativ und modern, an der Pflegeschule Nazareth

Unterschiedliche Pflegeberufe praxisnah kennenlernen, Lernmethoden ausprobieren und Möglichkeiten des Pflegelabors erfahren.

- Pflegefachperson/ Pflegefachassistenzperson: Pflege vom Säugling bis zum alten Menschen. Was macht diese Berufe so reizvoll und vielseitig?
- Wie wird man Pflegefachperson bzw. Pflegefachassistenzperson?
- Was muss ich für diese Berufe mitbringen?
- In welchen Arbeitsfeldern arbeiten Pflegende? Was unterscheidet diese Arbeitsfelder?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Für welche Aufgaben sind Pflegefachpersonen bzw. Pflegefachassistenzpersonen selbst verantwortlich?
- Mit welchen Berufsgruppen arbeiten Pflegefachpersonen bzw. Pflegefachassistenzpersonen zusammen.
- Diese und weitere Fragen beantworten wir gerne und demonstrieren Ihnen praktische Unterrichtssequenzen in unserem hochmodernen Skills Lab (Pflegelabor) der Pflegeschule Nazareth.

Dozent*in: Nancy Seppendorf und Diane Neubauer-Zantopp

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.5 Diätassistent*innen – Informationen zur Ausbildung

Ausbildung als Diätassistent*in am Evangelischen Klinikum Bethel

Diätassistent*innen sind Profis auf dem weiten Gebiet der Ernährung. Nach einer dreijährigen Ausbildung und dem staatlichen Examen sind Diätassistent*innen in der Lage, ernährungsmedizinische Anweisungen für das tägliche Essen und Trinken in die Praxis umzusetzen.

Sie sind sowohl in der Beratung, als auch Therapie, im Verpflegungsmanagement und der Produktion tätig. Dazu gehören vielfältige Tätigkeiten wie:

- Zusammenstellung und Berechnung der Kost
- individuelle Diät- und Ernährungsberatung
- Aktionstage und Projekte zu verschiedenen präventiven Themen der Ernährung
- Durchführung von Vorträgen, Seminaren und Schulungen
- praktische Anleitung (wie Einkaufstraining, Kochkurse etc.)

Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss besteht die Möglichkeit an unserer Partnerhochschule Neubrandenburg den Bachelor-Studiengang „Diätetik“ verkürzt zu absolvieren.

In diesem Seminar klären wir offene Fragen zum Berufsbild, der Ausbildung und weiteren Perspektiven.

Dozent*in: Michael Hilker, Schulleitung Schule für Diätassistenten in Unterstützung von Auszubildenden

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.6 Was ist Ergotherapie – Einblicke aus der Praxis

Du hast dich schon immer gefragt „Was ist Ergotherapie?“. Erfahre mehr über die 3-jährige Ausbildung und spannende Einsatzfelder im Evangelischen Klinikum Bethel und Krankenhaus Mara. Lerne anhand praktischer Berufsprüfungen verschiedene Einsatzfelder kennen und finde heraus wie der Weg nach der Ausbildung als Ergotherapeut*in weitergehen kann.

Dozent*in: Olga Bukalski, Ergotherapeutin am Evangelischen Klinikum Bethel und Krankenhaus Mara

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.7 Medizinische*r Technolog*in für Radiologie

Sind Sie technikaffin und möchten gerne in einem sozialen Beruf arbeiten?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Denn als MTR bedient man zum Beispiel in der Radiologie Röntgengeräte und Großgeräte, wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen, um vom Inneren des Menschen eine diagnostisch wertvolle Bildgebung zu erstellen.

In der Nuklearmedizin erfährt man etwas über Radioaktivität und wie man diese für nuklearmedizinische Untersuchungen nutzen kann.

IN unserem dritten Teilbereich, der Strahlentherapie, lernen Sie etwas über die Wirkung energiereicher Strahlen und bekämpfen so Krebs- und Arthroseerkrankungen.

In dieser Veranstaltung erhalten Sie grundlegende und aktuelle Informationen zum Beruf und zur Ausbildung.

Dozent*in: Matthias Berndt, Schulleitung Schule für MTR, EvKB

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.8 Informationen zu den Studiengängen Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Menschen in unterschiedlichsten schwierigen Lebenslagen unterstützen, an einem friedlichen gesellschaftlichen Miteinander mitzuwirken, verantwortlich dazu beitragen, dass Kinder sicher aufwachsen und in ihrer psychischen Entwicklung bestmöglich unterstützt werden- das sind Aufgaben, denen sich Pädagog*innen der Kindheit und Sozialarbeiter*innen stellen.

Sie interessieren sich für ein Studium im Sozialwesen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu dieser Veranstaltung mit Informationen zu den Studiengängen, Studienvoraussetzungen, Berufsfeldern und weiteren Beratungsmöglichkeiten

Dozent*in: Nikola Puls-Heckersdorf Dipl.SozPäd/M.A. SozArb /
HS Bielefeld Fachbereich Sozialwesen/
Studienfachberatung

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026
Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.9 Universität Bielefeld ZSB- Zentrale Studienberatung

Die Uni Bielefeld ist ein attraktiver Studienort, der sich durch eine offene Kommunikationskultur, gelebte Interdisziplinarität, Vielfalt und die Freiheit zur persönlichen Entfaltung auszeichnet. Für rund 25.000 Studierende aus aller Welt umfasst sie heute 14 Fakultäten. Als Volluniversität bietet sie ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur- und Technikwissenschaften sowie in der Medizin.

Interessieren auch Sie sich für ein Studium? Sind sich vielleicht aber bei der Vielzahl an Möglichkeiten noch unschlüssig und möchten sich zunächst einmal informieren? Gerne zeigen wir Ihnen die Angebote und Möglichkeiten der Universität Bielefeld auf und vermitteln Ihnen grundlegende Informationen rund ums Studium, wie z. B. das Studienangebot, die Studienstruktur, die Zugangsvoraussetzungen oder auch die Bewerbung für einen Studienplatz.

Dozent*in: Hülya Sever, ZSB – Zentrale Studienberatung

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.10 Früh starten! Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse für die Zeit nach dem Freiwilligendienst

In Deutschland ist eine Ausbildung in der Regel nur mit einem entsprechenden Schulabschluss – wie einem mittleren Schulabschluss oder der Fachhochschulreife/Allgemeine Hochschulreife – möglich. Da die Bildungssysteme weltweit unterschiedlich sind, ist es zwingend erforderlich, einen ausländischen Schulabschluss anerkennen zu lassen. Durch dieses Verfahren wird dein Abschluss offiziell für das deutsche Bildungssystem bewertet.

Da behördliche Verfahren erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nehmen, ist es wichtig sich frühzeitig um die Anerkennung zu kümmern.

Diese Infoveranstaltung gibt dir einen Überblick über das Anerkennungsverfahren. Wir zeigen dir, warum die Anerkennung wichtig ist, welche Dokumente du dafür brauchst und an welche Behörden (wie zum Beispiel die Bezirksregierung Köln / Düsseldorf) du deine Unterlagen schicken musst.

Bitte beachte: In dieser Veranstaltung geht es nicht um die individuelle Bewertung einzelner Zeugnisse, sondern um den allgemeinen Ablauf des Verfahrens.

Außerdem erhältst du Kontaktadressen, an die du dich für persönliche Unterstützung wenden kannst.

Dozent*in: Claudia Brinkmann, Mentorin im Sozial- und Gesundheitswesen, Referentin und Rachidi Houndonougbo, Referent

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026
Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.11 Behinderung als gesellschaftliches Thema

Im Betheljahr arbeiten viele von Euch mit Menschen mit Behinderung. In dieser Veranstaltung werden Behinderung als gesellschaftliches Thema anschauen.

Dabei werden wir Fragen besprechen wie:

- Was verstehen wir unter Behinderung? Und was ist überhaupt das Gegenteil von Behinderung?
- Welche Vorstellungen und Bilder hat die nicht-behinderte Gesellschaft von Menschen mit Behinderung? Wovon sind sie beeinflusst? Und was sagt das über unsere Gesellschaft aus?
- Welche Kritik an diesen Vorstellungen und welche anderen Konzepte von Behinderung haben Menschen mit Behinderung, zum Beispiel in der Behindertenrechtsbewegung, entwickelt?

Für diesen Workshop solltet ihr ein Interesse am Nachdenken über Politik und Gesellschaft mitbringen.

Dozent*in: Nora Oebbecke, Referentin Freiwilligenagentur

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.12 Trauma und Flucht in der systemischen Beratung

Die systemische Beratung ist ein grundlegender Beratungsansatz, der u.a. in der sozialen Arbeit und Pädagogik genutzt wird.

In dem Workshop beschäftigen wir uns mit Flucht und Trauma im systemischen Kontext.

Was ist eigentlich ein Trauma und was ist eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS). Auf der Welt sind viele Menschen auf der Flucht. Hier in Deutschland leben geflüchtete Menschen, die meist viele traumatische Erfahrungen erlebt haben.

Am Beispiel von der Arbeit mit Geflüchteten möchten wir uns systemische Methoden anschauen.

Dozent*in: Franziska Fritz,
Traumapädagogin und systemische Therapeutin.

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.13 Persönlichkeitsprofil

Der Freiwilligendienst im Betheljahr ist ein wertvoller Baustein in der eigenen Biografie. Was hat mich bewogen, das Betheljahr zu machen? Welche Fähigkeiten habe ich darin neu erworben? Sind die Erfahrungen im Betheljahr richtungsweisend für den nächsten beruflichen Schritt? Gehen meine nächsten Schritte in die Welt der „Sozialen Arbeit“? Oder gehen meine nächsten Schritte in eine vollkommen andere Richtung?

Schon in 2023 steht der nächste Schritt in das Erwerbsleben an. Es ist also nicht zu spät, sich mit der Planung der eigenen beruflichen Zukunft zu befassen. Wohin geht meine persönliche Reise?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops. Teilnehmende erhalten einen Impuls zum Persönlichkeitsprofil und haben die Möglichkeit, Feedback zu ihren Fragen, Gedanken und Plänen zu erhalten.

Dozent*in: Frank Großheimann, Systemischer Coach
BKK Diakonie

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026
Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.14 Ausdruck- und Präsentationstraining

In diesem Workshop werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerisch in verschiedene Situationen begeben, sich selber ausprobieren und herausfinden, wie sie in den verschiedenen Situationen wirken. Dazu gehören Darstellungsübungen, Stimm- und Sprechtraining und Feedbackrunden.

Welches Zusammenspiel bilden meine Worte mit Gestik und Mimik?
Wie kann ich überzeugend meinen Standpunkt vertreten und vielleicht behaupten?

Wie gewinne ich Sicherheit in und vor Gruppen?

Wie wirke ich vor einer Gruppe, bzw. wie möchte ich wirken?

Alle, die Lust haben sich auszuprobieren, sind herzlich eingeladen

Dozent*in: Diemut Döninghaus, Coach DGfC/ISP,
Tanz und Theaterpädagogin Bu

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.15 GLÜXXIT – Exit Glücksspielsucht

Risiken (er)kennen – bewusste Entscheidungen treffen

Glücksspiele gibt es in vielfältigen Formen und auf unterschiedlichen Zugangswegen. Die Anbieter suggerieren oft unrealistische Gewinnchancen und locken mit attraktiven Angeboten. Neben der Suche nach dem großen (finanziellen) Glück spielen auch Emotionen eine große Rolle beim Glücksspielen.

Woran erkennt man problematisches Glücksspielverhalten – bei sich selbst und bei anderen? Worauf muss man beim Glücksspielen achten? Wo findet man Hilfe?

Auf diese und weitere Fragen wollen wir in diesem Workshop gemeinsam Antworten finden.

Dozent*in: Esther Lemke, Referentin Präventionsprogramm
GLÜXXIT & Lasse Blome, Student (beide Landesfach-
stelle Glücksspielsucht NRW)

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026
Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr
Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.16 Geistige Behinderung und Demenz

Bericht aus der Sicht eines Angehörigen

In den Einrichtungen der Behindertenhilfe leben immer mehr älter Menschen mit einer geistigen Behinderung die auch an einer Demenz erkrankt sind und einen höheren Hilfebedarf entwickeln.

Es gibt ein erhöhtes Risiko für Menschen mit einer geistiger Behinderung an einer Demenz zu erkranken. Bei Menschen mit DownSyndrom ist die Gefahr an Alzheimer Demenz zu erkranken um ein Mehrfaches erhöht. Darüber hinaus setzt die Demenz ca. 20 Jahre früher ein und trifft die Menschen somit oft in der Phase der Berufstätigkeit. Oft bleiben Sie dann in „spezialisierten“ Wohneinrichtungen, was bleibt dann noch vom Inklusionsgedanken?

Was das für den betroffenen Menschen und die Einrichtungen bedeutet, möchte ich an einem Beispiel vorstellen.

Dozent*in: Michael Busse-Bekemeier, Dipl. Sozialarbeiter und Dipl. Gerontologe, Alzheimer-Gesellschaft-Bielefeld

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.17 Fit mit Peter

Bewegungsarmut ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein großes Problem mit weitreichenden gesundheitlichen Folgen. „Wer rastet, der rostet“, heißt es in einem alten Sprichwort und körperliche Gesundheit ist ein hohes Gut. Wer die eigene Physis erhalten / stärken möchte, hat dazu zahlreiche Möglichkeiten. Vom Freizeitsport bis zum Fitnessstudio und zu Präventionsangeboten der eigenen Krankenkasse, es gibt viele Wege, aktiv zu sein / werden.

In diesem Workshop werden professionelle Übungen und Techniken vermittelt, die die Muskulatur und den Körper stärken und Entspannung ermöglichen. Körperliche Fitness verbessert die eigene Leistungsfähigkeit und bringt ein gutes Lebensgefühl. Wer gut trainiert ist, schont seine Gelenke und mindert das Verletzungsrisiko erheblich.

Daneben erhalten alle Teilnehmenden einen Überblick über die Gesundheitsförderungsangebote der Krankenkassen und über Kursangebote, die von Krankenkassen bezuschusst werden.

Dozent*in: Peter Dörksen

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.18 Wir müssen reden! Worüber?

Was liegt bei Dir an – und wie kann man im Betheljahr damit gut umgehen?

Gibt es Gesprächsbedarf? Klemmts irgendwo im Betheljahr? Was liegt dir auf dem Herzen? Sich damit Anderen gegenüber zu öffnen und miteinander zu reden – ist oft der Schlüssel zu erfolgreichen Veränderungen!

Aber: Wie geht das gut? Dafür gibt es Gesprächs-Methoden, -Formate und -Haltungen, die je nach Situation passend und hilfreich sein können. Auch gibt es darüber hinaus in der sozialen Arbeit viele Gesprächs-Anlässe: z.B. Team-, Dienst-, Konflikt-, Entwicklungs-Gespräche, Klausuren, Meetings, Fallbesprechungen ... etc. pp.

In diesem Seminar wollen wir darauf eingehen, was bei Dir anliegt – und gucken, welche Formate dafür geeignet sein könnten. So lernst du ‚kollegiale Beratung‘ und ‚Gewaltfreie Kommunikation‘ kennen, um deine kommunikativen Kompetenzen zu stärken.

Wichtig: Du bringst die Bereitschaft mit dich mit eigenen Fragestellungen in ein moderiertes Plenumsgespräch einzubringen!

Dozent*in: Martin Eickhoff-Drexel, Diakon, Referent Freiwilligenagentur Bethel, Dipl.-Soz.-Arbeiter

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.19 Raus aus der Haft – rein in die Gesellschaft

„Steht die Entlassung bevor, endet für viele Inhaftierte ihr Haftalltag und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Für sie bedeutet die Entlassung auch die schrittweise Wiedereingliederung in die Gesellschaft.“

Die Straffälligenhilfe der Diakonie für Bielefeld gGmbH begleitet Menschen seit mehr als einem Jahrzehnt auf ihrem Weg der Resozialisierung.

In der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Vorurteilen, Herausforderungen und Risiken mit denen Menschen nach Ihrer Entlassung konfrontiert werden.“

Dozent*in: Sarah Steinert, Sozialarbeiterin B.A. –
Abt. Straffälligenhilfe Diakonie für Bielefeld gGmbH

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.20 Wer entscheidet für mich, wenn ich selbst einmal nicht entscheiden kann?

Mit dem 18. Geburtstag verändert sich deine rechtliche Situation: Wusstest du, dass niemand, auch nicht deine Eltern, automatisch für dich entscheiden oder dich rechtlich vertreten können?

Wir wollen dir anhand des E-Learning Tools „Ich regel das!“ einen ersten Einblick in das Thema Vorsorgevollmacht geben und dir aufzeigen, wo dein Handeln gefragt ist.

Wir klären deine Fragen und geben dir zusätzlich einen Einblick in den Beruf und das Arbeitsfeld der Rechtlichen Betreuung.

Dozent*in: Astrid Peters, SkF Gütersloh

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

4.21 Arbeit in einer teilgeschlossenen Wohngruppe für “Systemsprenger”

Bock auf einen Job, bei dem kein Tag wie der andere ist? Wir geben euch einen Einblick in die Arbeit mit männlichen Jugendlichen, die bereits viel erlebt haben und besondere Herausforderungen mitbringen.

Bei den BBTs könnt ihr unseren Arbeitsalltag hautnah kennenlernen und erfahren, was es bedeutet, in einer teilgeschlossenen Wohngruppe für männliche Jugendliche zu arbeiten.

Die Jugendlichen kommen aus ganz Deutschland und werden aus unterschiedlichen Lebenssituationen aufgenommen – beispielsweise aus Jugendhilfeeinrichtungen, ihren Familien, der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder dem Jugendstrafvollzug. Viele haben belastende Lebensgeschichten und traumatische Erfahrungen hinter sich. Einige bringen zudem Erfahrungen mit Drogenkonsum, Sucht, Gewalt oder kriminellen Lebenswelten mit.

Wir zeigen euch, wie Beziehungsarbeit, klare Strukturen und intensivpädagogische Ansätze unseren Alltag bestimmen – und wie wir auch in schwierigen Situationen gemeinsam mit den Jugendlichen Lösungen entwickeln und Perspektiven schaffen.

Dozent*in: Janina Hellweg, Sozialarbeiterin und
Tobias Fork, Bereichsleitung

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel, Standort: Am Zionswald 12

4.22 Ver-rückt Einführung in die Psychiatrie

Ein psychisch Kranker ist ein Mensch, der bei der Lösung seiner Lebensprobleme in eine Sackgasse geraten ist.

In diesem Workshop wollen wir uns dem Thema Psychiatrie nähern.

Da dies in seiner vollen Komplexität nicht möglich ist, geht es um die Darstellung der Grundlagen.

Was ist eigentlich eine Schizophrenie oder eine Psychose u. ä.?

Was bewirken eigentlich Psychopharmaka?

Wie kommt man eigentlich in eine psychiatrische Klinik?

Nach diesem Workshop wirst Du zwar nicht die Leitung einer psychiatrischen Klinik übernehmen können, aber Du wirst einen respektvollen Blick für Sackgassen entwickeln.

Dozent*in: Diakon Jens Meyer-Prystav, Referent Freiwilligenagentur, Dipl. Sozialarbeiter

Tag: Freitag, 30. Oktober 2026

Uhrzeit: 12:45 – 14:15 Uhr

Ort: FvB Berufskolleg Bethel,
Standort: Am Zionswald 12

Betheljahr

Jetzt ist Deine Zeit!



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Freiwilligenagentur Bethel

Grete-Reich-Weg 13 · 33617 Bielefeld

Telefon: 0800 238 43 55 (kostenlos)

Berufsbildungstage 2026 89